

Vorstellung der Validierungsstudie zu den Instrumenten „Ampel-GEV-B“ und „Ulmer Interaktionsskala“ des Curriculums „Entwicklungspsychologische Beratung und Therapie für Familien mit Kindern im Alter von 4–10 Jahren“ (EBT4-10)

Riess B¹, Künstler A², Gloger-Tippelt G³, Izat Y¹

¹ Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Berlin

² Institut Kindheit und Entwicklung, Ulm

³ Universitätsklinik Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Einleitung

Mit der „Entwicklungspsychologischen Beratung und Therapie für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren“ (EBT4-10) hat die Forschungsgruppe um Ute Ziegenhain erfolgreich eine Weiterentwicklung der „Entwicklungspsychologischen Beratung für Kinder von 0 bis 3 Jahren“ (EPB) etabliert. Zielsetzung war ein bindungs-basiertes, manualisiertes Curriculum zu entwickeln, welches störungsbildübergreifend breit (im beraterischen und therapeutischen Kontext in Beratungsstellen, Praxen und Kliniken) eingesetzt werden kann und ökonomisch und effektiv ist.

Die EBT4-10 beruht auf zwei diagnostischen Komponenten per Video-Analyse: Der Einschätzung der Bindungssicherheit des Kindes über die Auswertung des durchgeführten Geschichtenergänzungsverfahrens zur Bindung¹ (GEV-B) mit der „Ampel-GEV-B“ und der Einschätzung der elterlichen Feinfühligkeit über die Auswertung der Eltern-Kind-Interaktion anhand der Ulmer Interaktionsskala². Als Intervention erfolgt die Rückmeldung der Ergebnisse beider Verfahren (jeweils separat) an die Eltern. Nach Prüfungen der Durchführbarkeit steht nun die Absicherung des Curriculums durch Validierung der Instrumente „Ampel-GEV-B“ und „Ulmer Interaktionsskala“ an.

Zielsetzung und Studiendesign

Zielsetzung der Studie ist es, sowohl die verkürzte Auswertungsversion des GEV-B in Form des Ampel-GEV-B als auch die neu entwickelte Ulmer Interaktionsskala auf ihre Validität hin zu überprüfen.

Anhand von 50 Fällen von voll- und teilstationär behandelten Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie Vivantes Berlin im Alter von 4 und 9 Jahren soll eine erste Validierung erfolgen. Von den 50 Kindern liegen jeweils ein Video mit dem durchgeführten GEV-B sowie ein Video mit der aufgenommen Eltern-Kind-Interaktion vor.

Die 50 GEV-B-Videos werden von zwei reliablen Auswerterinnen mit der etablierten Langversion GEV-B1 sowie von zwei Auswerterinnen mit der verkürzten Ampel-GEV-B ausgewertet, um die Ergebnisse zu vergleichen. Die 50 Interaktions-Videos werden von zwei reliablen Auswerterinnen mit dem gut evaluierten Instrument „Emotional Availability“ nach Biringen und von zwei Auswerterinnen mit der neu entwickelten Ulmer Interaktionsskala² ausgewertet, um die Ergebnisse zu vergleichen. Bisher liegen die Auswertungen von 20 Videos für die Reliabilität vor. Die Überprüfung der Reliabilität/Verlässlichkeit der jeweiligen Auswertungen wurde im ersten Schritt als Voraussetzung für die Validierung der Instrumente vorgenommen.

Auswertungen und Zwischenergebnisse Reliabilität – GEV-B

- Ausgewertete Videos: N = 20; 4 Maße
- GEV-B: Bindungsstil 4-fach (Nominalskala), Bindungssicherheitswert (0–4 = 5-fach)
- GEV-B + Ampel-GEV-B: Neue D-Skala (Schweregrad der Desorganisation auf Repräsentationsebene) 1–7
- Ampel-GEV: „wie sicher fühlt sich das Kind in seiner Beziehung zur Mutter“ 5-fach abgestuft – Rangskala „sicher“, „unsicher“, „deutlich unsicher“, „sehr unsicher“, „äußerst unsicher“

Vorläufiges Ergebnis zur Übereinstimmung GEV-B und GEV-B-Ampel: bei 20 Fällen ebenso hoch signifikante Übereinstimmung ($r_{ho} = .86^{***}$)

Auswertungen und Zwischenergebnisse Reliabilität – Interaktion

- Ausgewertete Videos: N = 20; 18 Maße
- 3 Szenen: Spiel, Aufgaben, Wochenende planen
- Jeweils 6 Skalen: globale Feinfühligkeit, intrusives Verhalten, unresponsives Verhalten, bizarres Verhalten, Rollenkehr, Widersprüchlichkeit

Situation Spiel Skala	Statistischer Indikator	Wert	Sign. niveau
Feinfühligkeit	Spearman	$r_{ho} = .92$	***
Intrusives Verh.	Spearman	$r_{ho} = .79$	***
Unresponsivität	Spearman	$r_{ho} = .85$	***
Bizarres Verhalten	Spearman	$r_{ho} = .68$	**
Rollenkehr	Spearman	$r_{ho} = .90$	***
Widersprüchlichkeit	Spearman	$r_{ho} = .33$	n.s.

^{n.s.} not significant; * p<.05. ** p<.01. *** p<.001.

Situation Spiel Skala	Statistischer Indikator	Wert	Sign. niveau
Feinfühligkeit	Spearman	$r_{ho} = .9$	***
Intrusives Verh.	Spearman	$r_{ho} = .67$	**
Unresponsivität	Spearman	$r_{ho} = .87$	***
Bizarres Verhalten	Spearman	$r_{ho} = .47$	*
Rollenkehr	Spearman	$r_{ho} = .68$	**
Widersprüchlichkeit	Spearman	$r_{ho} = .53$	*

^{n.s.} not significant; * p<.05. ** p<.01. *** p<.001.

Situation Spiel Skala	Statistischer Indikator	Wert	Sign. niveau
Feinfühligkeit	Spearman	$r_{ho} = .72$	***
Intrusives Verh.	Spearman	$r_{ho} = .84$	***
Unresponsivität	Spearman	$r_{ho} = .82$	***
Bizarres Verhalten	Spearman	$r_{ho} = .71$	**
Rollenkehr	Spearman	$r_{ho} = .82$	***
Widersprüchlichkeit	Spearman	$r_{ho} = .71$	***

^{n.s.} not significant; * p<.05. ** p<.01. *** p<.001.

Ausblick

Damit gibt es deutliche Hinweise auf eine gute Reliabilität der Instrumente, die im Verlauf des Jahres durch Überprüfung der restlichen 30 Fälle erhöht werden soll. Die abschließenden Ergebnisse der Validierungsstudie folgen im Verlauf des Jahres 2019. Weitere Validierungen mit einer gesunden Population und einer Population aus dem Beratungskontext sind geplant.

Im Weiteren steht die Überprüfung der Effektivität der Methode an. Die Planung dazu ist abgeschlossen und wird ebenfalls 2019 beginnen.

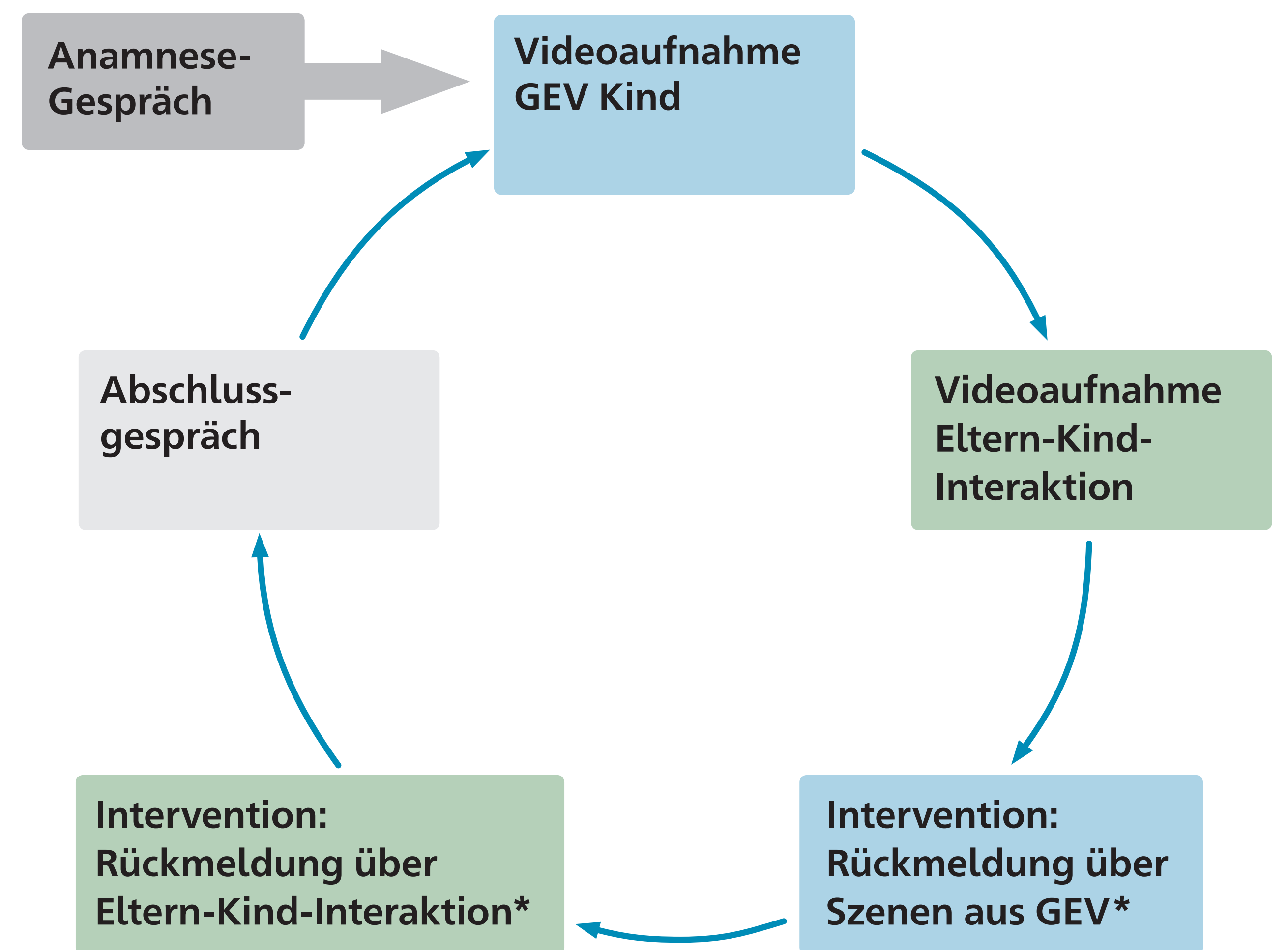


Abb. 1: Ablauf des EBT4-10

* Jeweils gelungene und noch nicht gelungene Szene

Maß	Statistischer Indikator	Wert	Sign. niveau
GEV kategorialvierfach	Kappa Nominalskala	$\kappa = .93$ 95% Übereinstimmung	***
Bindungssicherheitswert (über 5 Geschichten)	Korrelation Pearson Intervallskala	$r = .94$	***
D-Skala Grad der Desorganisation	Korrelation Spearman (Rangsk.)	$r_{ho} = .93$	***
Ampel GEV (wie sicher zu Mu)	Korrelation Spearman (Rangsk.)	$r_{ho} = .93$	***

^{n.s.} not significant; * p<.05. ** p<.01. *** p<.001.